

Internethandel

Dank des riesigen Warenangebots im Internet gelangen gefälschte Produkte verstärkt per Post nach Hause.

Günstige Waren aus aller Welt, die rund um die Uhr nur einen Klick entfernt sind, laden oftmals zum unbedachten Kauf ein.

Doch auch im Internethandel gibt es schwarze Schafe!

- Stellt der Zoll Fälschungen im Postverkehr fest, wird die Ware beschlagnahmt. Möglich sind auch Schadensersatzforderungen des Originalherstellers.

Deshalb ist gerade auf virtuellen Marktplätzen ein gesundes Misstrauen angebracht. Klicken Sie im Zweifel lieber einmal mehr, um einen vertrauenswürdigen Anbieter zu finden.



Service

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz:

- Generalzolldirektion,
Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz
Sophienstraße 6
80333 München
Telefon: +49 (0) 89 – 59 95 – 23 15
Telefax: +49 (0) 89 – 59 95 – 23 17
E-Mail: DVIA24.gzd@zoll.bund.de



oder im Internet unter
www.zoll.de

Informationen zum Reiseverkehr finden Sie auch in unserer App „Zoll und Reise“ für Ihr Smartphone:



itunes.apple.com



play.google.com

Mit unserer App „Zoll und Post“ erhalten Sie außerdem wichtige Informationen rund um die Einfuhr im internationalen Postverkehr:



itunes.apple.com



play.google.com

Impressum

Herausgeber:
Generalzolldirektion
– Leitungsstab Kommunikation –
Am Propsthof 78 a
53121 Bonn
Stand:
Februar 2019

Registriernummer:
90 SAB 215
Gestaltung und Herstellung:
Generalzolldirektion,
Bildungs- und Wissenschaftszentrum
der Bundesfinanzverwaltung
Fotos:
BWZ, CCvision



Generalzolldirektion



Der Zoll – Produktpiraterie im Visier



Vorsicht vor teuren Urlaubsschnäppchen!

Von der Markenuhr über die Designerhandtasche bis hin zur Luxussonnenbrille:

Touristen in Einkaufslaune bekommen gerade im Ausland vermeintliche Markenprodukte zu verdächtig niedrigen Preisen angeboten.



Aber Vorsicht! Viele Schnäppchen entpuppen sich als minderwertige Fälschungen. Aus dem scheinbar günstigen Urlaubssouvenir wird schnell eine enttäuschende Nachbildung, die ihr Geld nicht wert ist und viel Ärger bereitet.



Deshalb beachten Sie:

Um den Handel mit kopierten Markenprodukten zu unterbinden, kann der Zoll auch im Reiseverkehr mit Nicht-EU-Staaten eingeführte Fälschungen beschlagnahmen, sofern bei der Einfuhr ein geschäftlicher Verkehr erkennbar ist.

Gefahr für den Verbraucher

- Giftige Farben, mangelnde Dämpfung bei Sportschuhen oder gepanschte Cremes: das alles kann Ihre Gesundheit nachhaltig gefährden!
- Für das gefälschte Produkt haben Sie keinerlei Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Originalhersteller.
- Möglich sind auch Schadensersatzforderungen des Originalherstellers.

Gefahr für die Wirtschaft

Produktpiraten tragen kein unternehmerisches Risiko, sie klauen die Idee und bauen Produkte in minderwertiger Qualität nach.

- Die Folge: erhebliche Umsatzeinbußen bei den Originalherstellern und unkalkulierbare Risiken für Mensch und Umwelt.
- Deshalb: Verzichten Sie auf den Kauf gefälschter Produkte! Ihrer Gesundheit und der heimischen Wirtschaft zu Liebe.

Zum Schutz des Verbrauchers und der Wirtschaft – Hände weg von gefälschten Markenprodukten!



Weitere Informationen finden Sie unter www.zoll.de.